

Gymnastik und Tanz – Trainingsformen zu den Erscheinungsformen: Musik fantasievoll interpretieren

Die Kinder und Jugendlichen drücken sich durch Körperbewegungen, Gestik wie auch Mimik alleine oder gemeinsam zur Musik aus. Die Abläufe sind spontan oder festgelegt. Der unterschiedliche Charakter und das Tempo der Musik lösen Emotionen aus und werden individuell fantasievoll interpretiert. Die Musik kann Spannung auf- oder abbauen sowie Gefühle nach aussen transportieren. Die Kinder und Jugendlichen nutzen die Musik aktiv für ihre Choreografie oder lassen sie im Hintergrund laufen und wirken.



Trainingsformen

Um die Erscheinungsform zu entwickeln, helfen dir die untenstehenden Trainingsformen. Unter Details findest du weitere Hinweise.

Wörtertanzen



Zwei bis drei wiederkehrende Wörter eines Liedtexts dienen als Stichwörter. Bestimme dazu passende Bewegungen. Gib Fortbewegungsarten vor oder lass die Kinder und Jugendlichen sich frei im Raum bewegen und jeweils bei den bestimmten Wörtern die Bewegungen ausführen. Beispiel «Dr Parkingmeter» von Mani Matter: Bei «Post» folgt eine Armbewegung, bei «Auto» ein Strecksprung und bei «20gi» eine Drehung.

Details

Fokus

Die Kinder und Jugendlichen lernen, verschiedene Akzente aus der Musik zu interpretieren.

Variationen

- Weniger Wörter definieren (-)
- Mehr Wörter definieren oder schwierigere Musik auswählen, bei der auch Akzente oder Melodien Stichwörter sind (+)

Zusatzinformation/Hinweis

Wenn die Kinder und Jugendlichen das gewählte Musikstück kennen, fällt ihnen die Umsetzung einfacher.

Material

- Musik

Charaktertanz



Tanz mit den Kindern und Jugendlichen einen Bewegungsablauf von 4×8 Schlägen zu drei verschiedenen Musikstücken. Die Kinder und Jugendlichen interpretieren die Musik frei. Danach spricht ihr in der Gruppe über den Charakter und den Ausdruck der Musikstücke sowie deren mögliche Interpretation. Was ihr besprochen habt, setzt ihr nun um.

Details

Fokus

Die Kinder und Jugendlichen können einen Bewegungsablauf zu verschiedenen Musikstücken mit passender Ausdrucksform tanzen.

Variationen

- Mit klar umsetzbaren Kontrasten arbeiten (z. B. traurig und fröhlich)(-)
- Verschiedene Ausdrucksformen in einen Bewegungsablauf integrieren (schnelle Wechsel des Ausdrucks)(+)

Zusatzinformation/Hinweis

Der Hinweis, dass die Musik eine Geschichte erzählt und die Kinder und Jugendlichen die Hauptperson mit unterschiedlichen Emotionen sind, kann in der Umsetzung helfen. Definier klar, wann die 4×8 Schläge beginnen.

Material

- Karten mit Ausdruckformen oder Emotionen
- Musik (passende Auswahl)

Am Puls der Musik



Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich zum Metrum frei im Raum. Du unterstützt das Metrum der Musik mit einer Holztrommel, einem Tamburin oder einem vergleichbaren Gegenstand. Die Kinder und Jugendlichen müssen den Taktanfang erkennen. Sie klatschen auf den ersten Schlag in die Hände. Möglich sind auch andere Aufgaben wie Richtungswechsel, Drehung oder Schnipsen.

Details

Fokus

Die Kinder und Jugendlichen lernen, sich im Takt der Musik zu bewegen und den Taktanfang zu erkennen.

Variationen

- Einen Musikmix mit acht lauten und acht leisen Schlägen wählen; sich zu den lauten Schlägen bewegen und zur leisen Musik einfrieren (-)
- Den Off-Beat mit einer Bewegung betonen (+)

Zusatzinformation/Hinweis

Pass die Lautstärke der Musik so an, dass deine Anweisungen verständlich bleiben.

Material

- Perkussionsinstrumente
 - Musik (verschiedene Tempi)
-
-

Quelle: Schweizerischer Turnverband



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO